



Vorwort

Liebe Sindelfinger Bürgerinnen und Bürger,

mit dem vorliegenden Band 4 aus der Reihe der „Sindelfinger Umweltbeiträge“ erscheint ein weiterer umfassender Bericht zur Situation der verschiedenen Umweltbelange in unserer Stadt. „Die Standortbestimmung 2004 bis 2009“ gibt einen Überblick über die verschiedensten Aktivitäten der vergangenen sechs Jahre, die wichtigsten Fakten und Grundlagen sowie zum Stand der Entwicklung bei umweltrelevanten Großprojekten, wie der angestrebten Überdeckung der A 81 oder dem verzögerten Bau der S 60.

Einige dieser Themen wurden sowohl bei den betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern als auch auf höchsten politischen Ebenen zum Teil sehr kontrovers diskutiert. Daneben wird auch über Bereiche informiert, die vielleicht weniger spektakulär, in ihrer Bedeutung für den Zustand von Natur und Umwelt und damit auch für die Lebensqualität in der gesamten Stadt jedoch ebenfalls von großer Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang seien beispielhaft die Anstrengungen um die technische Aufrüstung des Klärwerkes, Maßnahmen zu Verbesserungen an Fließgewässern, die Altlastensanierungen im Rahmen von Bauprojekten in der Kernstadt sowie neue, spannende Erkenntnisse zum Vorkommen bedrohter Tierarten im Mercedes-Benz-Werk genannt.

Darüber hinaus bietet auch dieser Band ausführliche Erläuterungen zu vielen Fachbegriffen des Umwelt- und Naturschutzes und nennt Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von Behörden und Institutionen. Über den Internetauftritt der Stadt kann zusätzlich zum vorliegenden Band über entsprechend eingerichtete „Verlinkungen“ auf eine Fülle weiterer Informationen sowie auf frühere Berichte und Karten zurückgegriffen werden.

Die vielfältigen Aufgaben zum Umweltschutz und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen von Natur und Landschaft stellen uns in einem industriell geprägten Ballungsraum vor besonders große Herausforderungen. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, sind der Gemeinderat und die Verwaltung auf Ihre Mitarbeit und Ihr verantwortungsbewusstes Handeln angewiesen. Bei vielen ehrenamtlichen Aktivitäten wie z.B. dem Erhalt von Grünanlagen und den Putzeten in Wald und Feldflur wird schon seit Jahren hervorragende Arbeit geleistet, für die wir sehr dankbar sind und die mittlerweile unverzichtbar geworden ist. Herausragendes bürgerschaftliches Engagement zeigte sich auch in der Bürgerinitiative „Leise A 81“, die eine positive Entwicklung hin zu einem deutlich verbesserten aktiven Schallschutz beim Ausbau der Autobahn maßgeblich mit beeinflusst hat.

Ich würde mich freuen, wenn diese neue Veröffentlichung bei den Sindelfinger Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere auch in den Schulen unserer Stadt eine große Leserschaft findet.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Entstehung dieses neuen Umweltberichtes mitgewirkt haben. Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Stadtwerken Sindelfingen für ihre Beiträge und die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Ihr
Johannes Mescher



Johannes Mescher, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen